

Marietta Schenk

www.mariettaschenk.ch

mail@mariettaschenk.ch

Marietta Schenk, *1985 in Huttwil
lebt und arbeitet in Biel/Bienne

Ausbildungen

2015–18 MA Design mit Schwerpunkt Design Research,
Hochschule der Künste Bern
2004–08 Diplom in Gestaltung und Kunst HGK,
Hochschule der Künste Bern
2004–08 Minor Kunstgeschichte, Kunsthistorisches
Institut Universität Bern

Preise, Stipendien & Residencies

2025 Prix Kunstverein, Kunstverein Biel/Bienne
2025 Förderstipendium Aeschlimann Corti-Stiftung
2024 Projektbeitrag Kanton Bern & Stadt Biel/Bienne
2024 Shortlist Bourse Alice Bailey, Lausanne
2022 Atelierstipendium Genua der Stadt Biel/Bienne &
Städtekonferenz Kultur (SKK)
2016 Residency, Gepard 14, Bern
2010 Residency, Cabane B, Bümpliz Nord

Künstlerische Tätigkeiten (Auswahl)

2026 Einzelausstellung, Local-Int, Biel/Bienne;
«The Beat of Assemblage», Kunsthaus Biel
Centre d'art Bienne
2025 Ausstellung Prix Kunstverein, Kunsthaus Biel
Centre d'art Bienne;
Ausstellung Cantonale Berne Jura,
Kunsthaus Langenthal und Kunstmuseum Thun;
Ausstellung Aeschlimann Corti-Stipendium,
Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne;
«Deep Clean», Einzelausstellung, Cou-rbe, Biel
2024 Ausstellung Cantonale Berne Jura,
Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne;
«Spring Cleaning», Kristina Grigorjeva, Biel;
Etage 19, Nidau

2023 «Pertes et fracas», EAC (les halles), Porrentruy
Einzelausstellung, Local-Int, Biel;
Ausstellung Cantonale Berne Jura,
Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne;
2021 Ausstellung Cantonale Berne Jura, EAC (les halles),
Porrentruy und Musée jurassien des Arts, Moutier
2019 «Genius Loci von Burgdorf», interdisziplinäres
Projekt der Hochschule der Künste Bern,
öffentliche Präsentation und Ausstellung
2018 «Quartierperlen», Zusammenarbeit mit Verein
Lebens RaumGestaltung & Verlag vatter&vatter
2016–18 Visuelle Recherche, «Hybride Räume zwischen
Dorf und Stadt – eine visuelle Untersuchung»
2016 «Niederung», Gepard 14, Bern
2014 Ausstellung Aeschlimann Corti-Stipendium,
Kunsthaus Langenthal
2013 Einzelausstellung, «Rapport», Off Center, Bern;
Ausstellung Aeschlimann Corti-Stipendium,
Kunstmuseum Bern
2011 Ausstellung Cantonale Berne Jura, Kunsthaus
Pasquart, Biel/Bienne
2010 Ausstellung Aeschlimann Corti-Stipendium,
Kunsthaus Langenthal

Öffentliche Sammlungen

Kunstsammlung des Kanton Bern: 2026; 2023; 2009
Kunstsammlung der Stadt Biel: 2024; 2023

Publikationen

«Oasen», Publikation im Rahmen des Projekts «Genius
Loci von Burgdorf», 2019
«Hybride Räume zwischen Dorf und Stadt –
eine visuelle Untersuchung», Publikation
Bildarchiv, 2018



Willkommen zu Hause, 2026, Ausstellungsansicht Lokal-int Biel, 2026



Willkommen zu Hause, 2026,
 Digitaldruck auf Papier, Haar-Extensions, Vorhangstoff, Schafwolldämmplatten,
 Überwachungskamera, Zeitungsartikel, Magazinwerbungen, Strasssteine,
 Nahrungsergänzungstabletten, Kaffee, Lidschatten, Zement, Salz, Kleister, Leim,
 Zinn, Glitter, Acryllack, Dimension variabel



Willkommen zu Hause, 2026,
 Digitaldruck auf Papier, Haar-Extensions, Vorhangstoff, Schafwolldämmplatten,
 Überwachungskamera, Zeitungsartikel, Magazinwerbungen, Strasssteine,
 Nahrungsergänzungstabletten, Kaffee, Lidschatten, Zement, Salz, Kleister, Leim,
 Zinn, Glitter, Acryllack, Dimension variabel



Willkommen zu Hause, 2026, Ausstellungsansicht Lokal-int Biel, 2026



I've felt so worn down recently that,
in desperation, I gave in and ordered
a weighted blanket (Cartier), 2025

Lambda Prints auf Fotopapier, Epoxidharz, Prospektbox, Farbe,
Fundgegenstände, 22,5 x 36,5, x 7 x cm; Foto: Lea Kunz



I've felt so worn down recently that,
in desperation, I gave in and ordered
a weighted blanket (Proxreed), 2025

Lambda Prints auf Fotopapier, Epoxidharz, Prospektbox, Farbe, Wolle,
Fundgegenstände, 22,5 x 36,5, x 7 x cm; Foto: Lea Kunz



I've felt so worn down recently that,
in desperation, I gave in and ordered
a weighted blanket (Dream Girl), 2025

Lambda Prints auf Fotopapier, Epoxidharz, Prospektbox, Farbe, Papier, Zement,
Folie, Fundgegenstände,, 22,5 x 36,5, x 7 x cm ; Foto: Lea Kunz



Ausstellungsansicht: Kunsthaus Biel, Prix Kunstverein, 2025; Foto: Lea Kunz



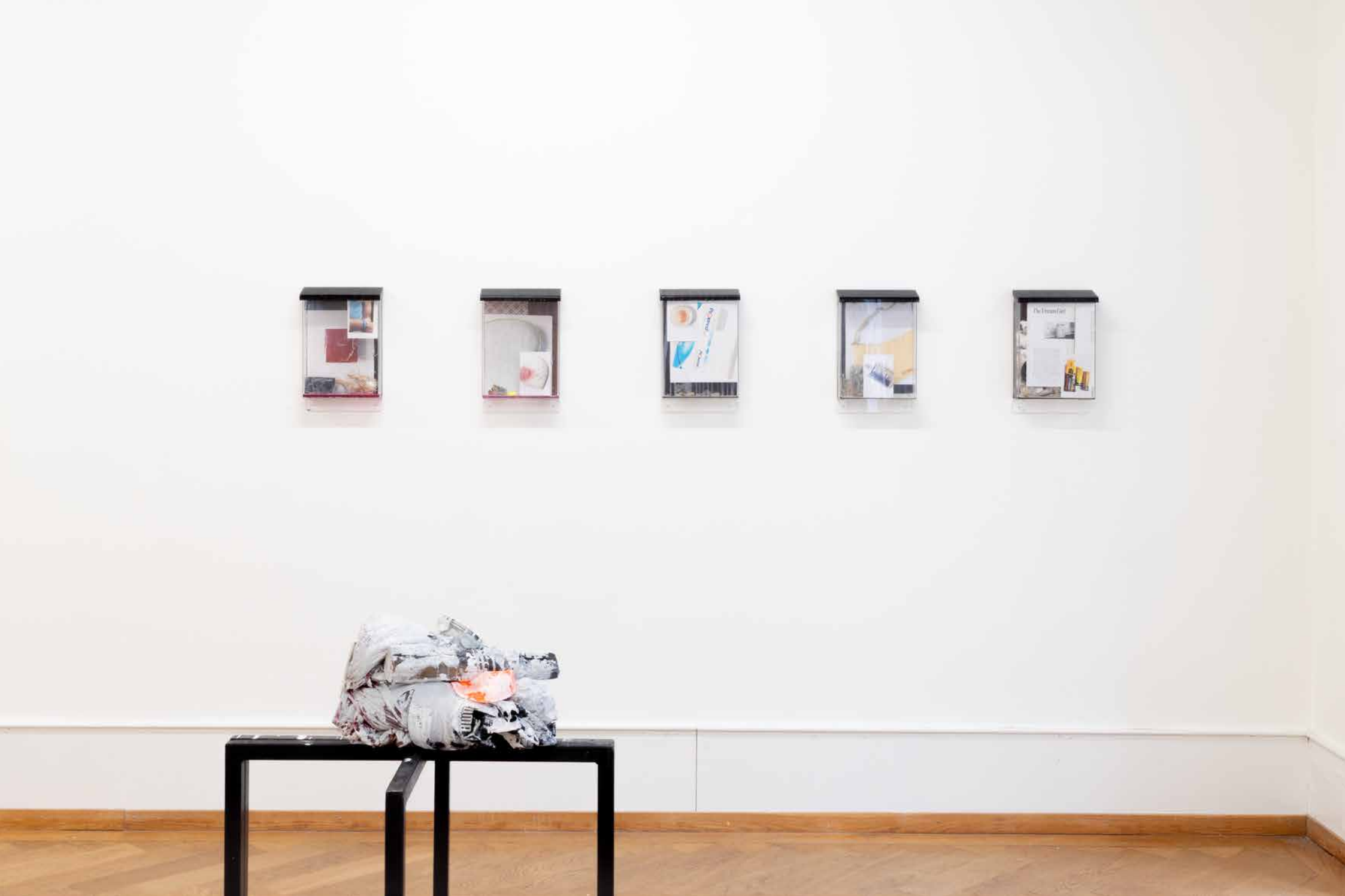
I've felt so worn down recently that,
in desperation, I gave in and ordered
a weighted blanket (Bisou Bag), 2025

Lambda Prints auf Fotopapier, Epoxidharz, Prospektbox, Farbe, Fundgegen-
stände, 22,5 x 36,5, x 7 x cm; Foto: Lea Kunz



I've felt so worn down recently that,
in desperation, I gave in and ordered
a weighted blanket (Recovery Pillow), 2025

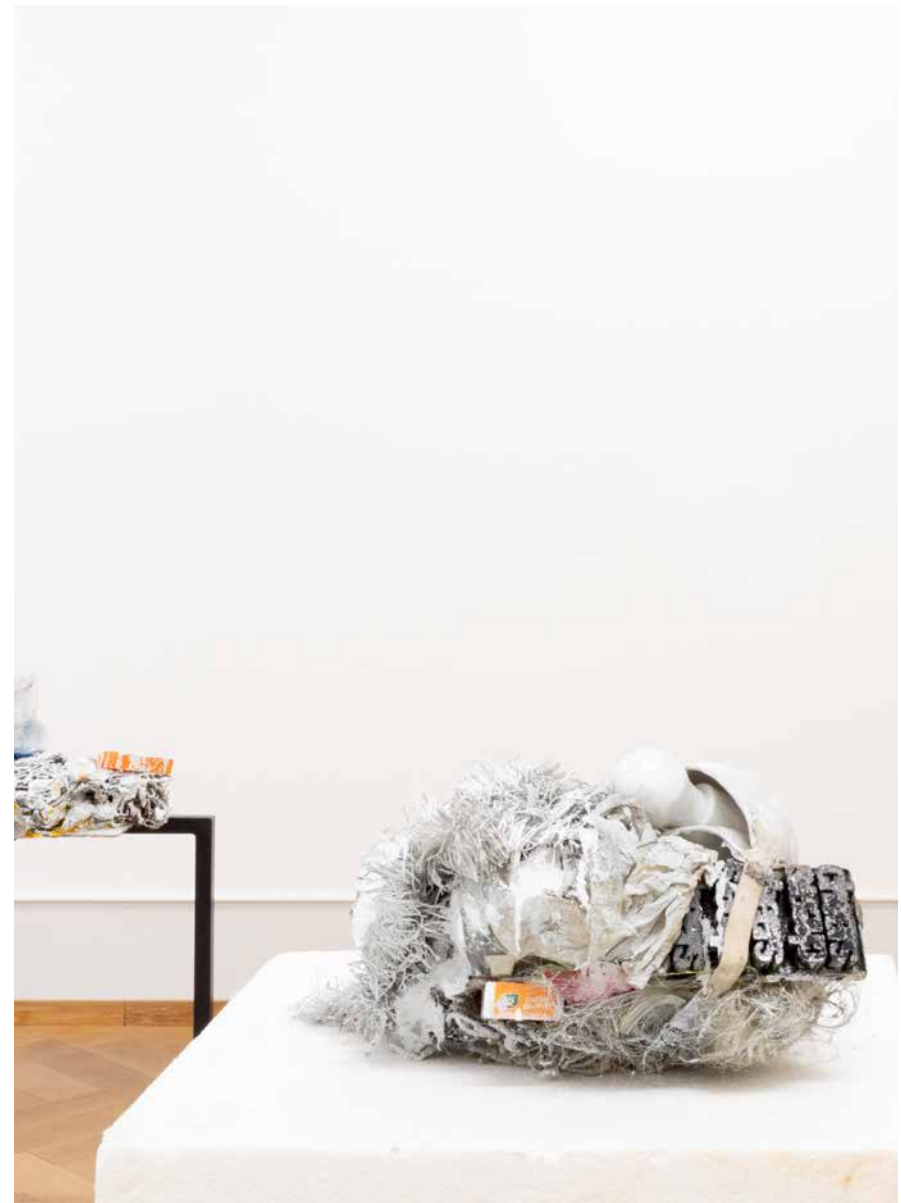
Lambda Prints auf Fotopapier, Epoxidharz, Prospektbox, Farbe, Folie,
Fundgegenstände, 22,5 x 36,5, x 7 x cm; Foto: Lea Kunz



Ausstellungsansicht: Kunsthaus Biel, «The Beat of Assemblage», 2026



Ausstellungsansicht: Kunsthaus Biel, «The Beat of Assemblage», 2026



Carpe Diem (Cheers), 2026

Veloschuhe, Büstenhalter, Sportshirt, Lampen, Tüll, Girlande, Papier, Tic Tac, Kunsthaare, Flachsschnur, Eiswürfelform, Lack, Zement, Gummi Arabicum, Sand, Glitter, Leim, 29 x 36 x 20 cm

Ausstellungsansichten: Kunsthaus Biel, «The Beat of Assemblage», 2026



Carpe Diem (Iron Maxx), 2026

Trinkflasche, Kerze, Netzkabel, Flechte, Maiskolben, , Fingerring, Rettungsdecke, Kunststoffblumen, Eiswürfelform, Prospekthalter, künstliche Wimpern, Kette, Kunststoffweinglas, Stein, Lack, Zement, Gummi Arabicum, Sand, Glitter, Leim, Epoxidharz, Farbe, Flachsschnur, Polystyrol, 33 x 57 x 27 cm

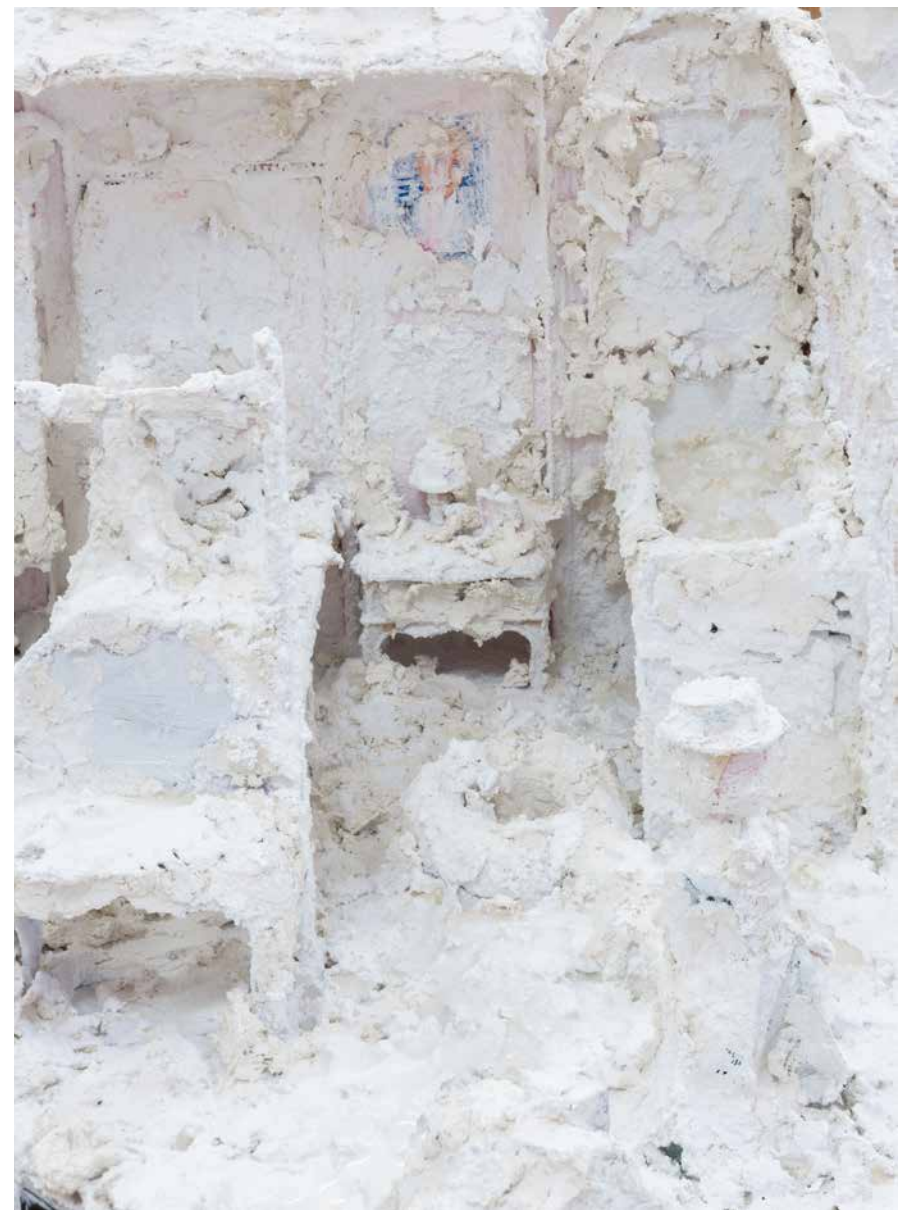


Carpe Diem (Mifegyne), 2026

Medikament, Nagellack, Buch, Plastikdose, Keramikholzscheit, Spitze, Flechte, Kunstblumen, künstliche Wimpern, Schutzweste, Schirmmütze, Jacke, Stein, Lack, Zement, Gummi Arabicum, Sand, Glitter, Leim, 29 x 42 x 23 cm



How to leave the world, 2025, Ausstellungsansicht: Kunsthau Biel, Prix Kunstverein, 2025



How to leave the world, 2025
 Spielzeug, Plüschtiere, Dekofiguren, Papier Maché, Vollabrieb, Polyurethan,
 Farbe, Tisch, Kompaktplatte, 75 x 175 x 118 cm

Der Raum, der Marietta Schenk, Preisträgerin des Prix Kunstverein 2025, gewidmet ist, vereint ein Ensemble bisher ungezeigter Arbeiten, die ein pseudo-häusliches Universum bilden: einen Tisch, einen Kamin, eine Tapete, Behälter.

Unter der weisslichen und rauen Oberfläche von **How to leave the world** ist Spielzeug zu erkennen, das mehrheitlich für kleine Mädchen bestimmt ist: Puppenhäuser, ein Plastikboot, ein Glücksbringer-Schlüsselanhänger, bunte Figuren. Die Künstlerin hat bestimmte Oberflächen sichtbar gelassen, etwa ein Porträt von Ken, das in einem Barbie-Wohnzimmer hängt, das Gesicht einer Puppe oder die cartoonartige Neuinterpretation von American Gothic, dem berühmten Porträt eines amerikanischen Bauern und seiner Tochter, welches 1930 von Grant Wood gemalt wurde. Bedeckt mit einer Substanz, die Rauputz und Pappmaché kombiniert – irgendwo zwischen einer Weihnachtslandschaft und einer apokalyptischen Szene –, rekonstruiert das Werk eine kleine dystopische Welt, in der jedes Detail auf das Ganze verweist. «Mit den Spielzeugen lernen die Kinder bereits eine geschlechtsspezifische soziale Rolle. Ich wollte ein Modell, ein Abbild, eine Miniaturwelt schaffen», erklärt die Künstlerin.

The Happiness Formula (Fireplace) ist zugleich Skulptur und Vorrichtung zur Videowiedergabe. Halb Altar, halb Kamin, zeigt diese Ansammlung von mattschwarz bemalten Puppenmöbeln einen Bildschirm mit brennendem Scheiterhaufen, während normative Aussagen über Ehe, Familie und Glück vorgetragen werden. Als Aneignung eines BBC-Dokumentarfilms, dem das Werk seinen Titel entlehnt, stellt uns die Tonspur die Frage «Warum ist Glück wichtig?», um darauf die Vorteile des Glücklichseins in Bezug auf Gesundheit, soziale Harmonie und Wirtschaft aufzuzählen.

Die Serie **I've felt so worn down recently that, in desperation, I gave in and ordered a weighted blanket** (was für ein Titel!) besteht aus umfunktionierten Prospektboxen. Die Künstlerin schafft darin Kompositionen aus gefundenen Objekten und eigenen Fotografien. Wie die fortlaufende Serie **Carpe Diem** (2023-) –eine zusammengesetzte, traubenartige Skulpturengruppe, die organische und synthetische Materialien so miteinander verbindet, dass die einzelnen Arbeiten kaum mehr voneinander zu unterscheiden sind – vereint auch dieses Ensemble von Boxen verschiedene Gebrauchsgegenstände, die alle eine Art Versprechen in sich tragen (etwa den

Zugang zu einer besseren Version seiner selbst, Freude, Wohlbefinden usw.). Zugleich erzeugen sie ein ambivalentes Verhältnis zwischen dem Wunsch nach Besitz und dem Bedürfnis, sich von der materiellen Last, die sie darstellen, zu befreien.

Schliesslich greift an der Wand eine Tapete die Ästhetik der Toile-de-Jouy auf (ein bedruckter Baumwollstoff mit einfarbigen Mustern, der im 18. Jahrhundert in Mode war). Dargestellt sind dort jedoch keine Szenen des ländlichen Lebens, sondern solche «der industriellen Produktion in einer kapitalistischen Welt», erklärt die Künstlerin. Die sich wiederholenden Darstellungen verdeutlichen eine Mechanisierung der Produktionsgesten, die im Kontrast zur dekorativen Sanftheit des Werks steht.

Auch wenn die Arbeiten unterschiedlichen Medien zuzuordnen sind, entstehen sie aus ähnlichen Gesten (namentlich Aneignung und Assemblage). Sie werden zudem durch dieselbe Spannung zusammengehalten: einerseits Elemente, die verführerisch und verlockend wirken (etwa auf Kinder, Frauen, Fans von USM-Möbeln...), und andererseits solche, die etwas Verstörendes an sich haben. Die hierpräsentierten Arbeiten erinnern an bestimmte visuelle Strategien der deutschen Künstlerin Isa Genzken, die in den 2000er Jahren ihre Totem-Skulpturen zu glänzenden Gefässen für die Abfälle der Konsumgesellschaft machte. Durch das Navigieren zwischen dem Abstossenden und dem «Cuten» entfaltet Marietta Schenk einen scharfkantigen Humor, der sich über Bild, Objekt und Text vermittelt und gesellschaftliche Zwänge ironisch hinterfragt – insbesondere jene, die auf Frauen lasten.

– Jill Gasparina, Vorstandsmitglied Kunstverein Biel



The Happiness Formula (Fireplace), 2025
 Video Full HD, 16:9, Farbe, Stereo, 6'30", Bildschirm, Holz, Sprayfarbe, Sand,
 Leim, Puppenmöbel, 44 x 80 x 11 cm

Ausstellungsansicht: Kunsthau Biel, Prix Kunstverein, 2025, Fotos: Lea Kunz



Becoming the Product, 2025
Digitaldruck auf Vliestapete, 722 x 314 cm

Ausstellungsansicht: Kunsthhaus Biel, Prix Kunstverein, 2025; Fotos: Lea Kunz



Becoming the Product, 2025, Detail /Ausstellungsansicht: Kunsthau Biel, Prix Kunstverein, 2025



Deep Clean, 2025
 Wolle, Zement, Holz, Sprayfarbe,
 Glitter, Leim, Solarlampen, Kunsthaar,
 diverse ausgeschiedene Gegenstände,
 2 Vitrinen im Format 124 x 44 x 13 cm

Ortsspezifische Intervention, Cou-rbe,
 G.-F.-Heilmann-Strasse 2, Biel-Bienne



Deep Clean, 2025
 Wolle, Zement, Holz, Sprayfarbe,
 Glitter, Leim, Solarlampen, Kunsthaar,
 diverse ausgeschiedene Gegenstände,
 2 Vitrinen im Format 124 x 44 x 13 cm

Ortsspezifische Intervention, Cou-rbe,
 G.-F.-Heilmann-Strasse 2, Biel-Bienne



Are You Afraid Of Getting Old, 2025
 Kuscheldecke, Strümpfe, Strasssteine, Würfel, Supplements, Falschhaar, Muscheln, Glocken, Stofftier, Handtaschenreste, Kunstnägel, Puppe, Fitnessband, Spiegel, Halsketten, Kunstblumen, Dekok-Apfel, Fossilien, Biedermeiermanschetten, Vollabrieb, Tüll, Kugelschnur, Aluminium Klebeband, Vinyl Tapete, Sand, Stahlseil, Zement, Wolle, Gummi Arabicum, Flachsschnur, Leim, Polyurethan, Dekosand, Glitter, Sprayfarbe, Dimension variabel

Ausstellungsansichten Aeschlimann Corti-Stipendium, Kunsthaus Biel, 2025



Are You Afraid Of Getting Old, 2025, Ausstellungsansichten Aeschlimann Corti-Stipendium, Kunsthhaus Biel, 2025; Bild: Lea Kurz



Are You Afraid Of Getting Old, 2025
Kuscheldecke, Strümpfe, Strasssteine, Würfel, Supplements, Falschhaar, Muscheln, Glocken, Stofftier, Handtaschenreste, Kunstnägel, Puppe, Fitnessband, Spiegel, Halsketten, Kunstblumen, Deko-Apfel, Fossilien, Biedermeiermanschetten, Vollarbrie, Tüll, Kugelschleife, Aluminium Klebeband, Vinyl Tapete, Sand, Stahlseil, Zement, Wolle, Gummi Arabicum, Flachsschnur, Leim, Polyurethan, Dekosand, Glitter, Sprayfarbe, Dimension variabel

Ausstellungsansichten Aeschlimann Corti-Stipendium, Kunsthaus Biel, 2025





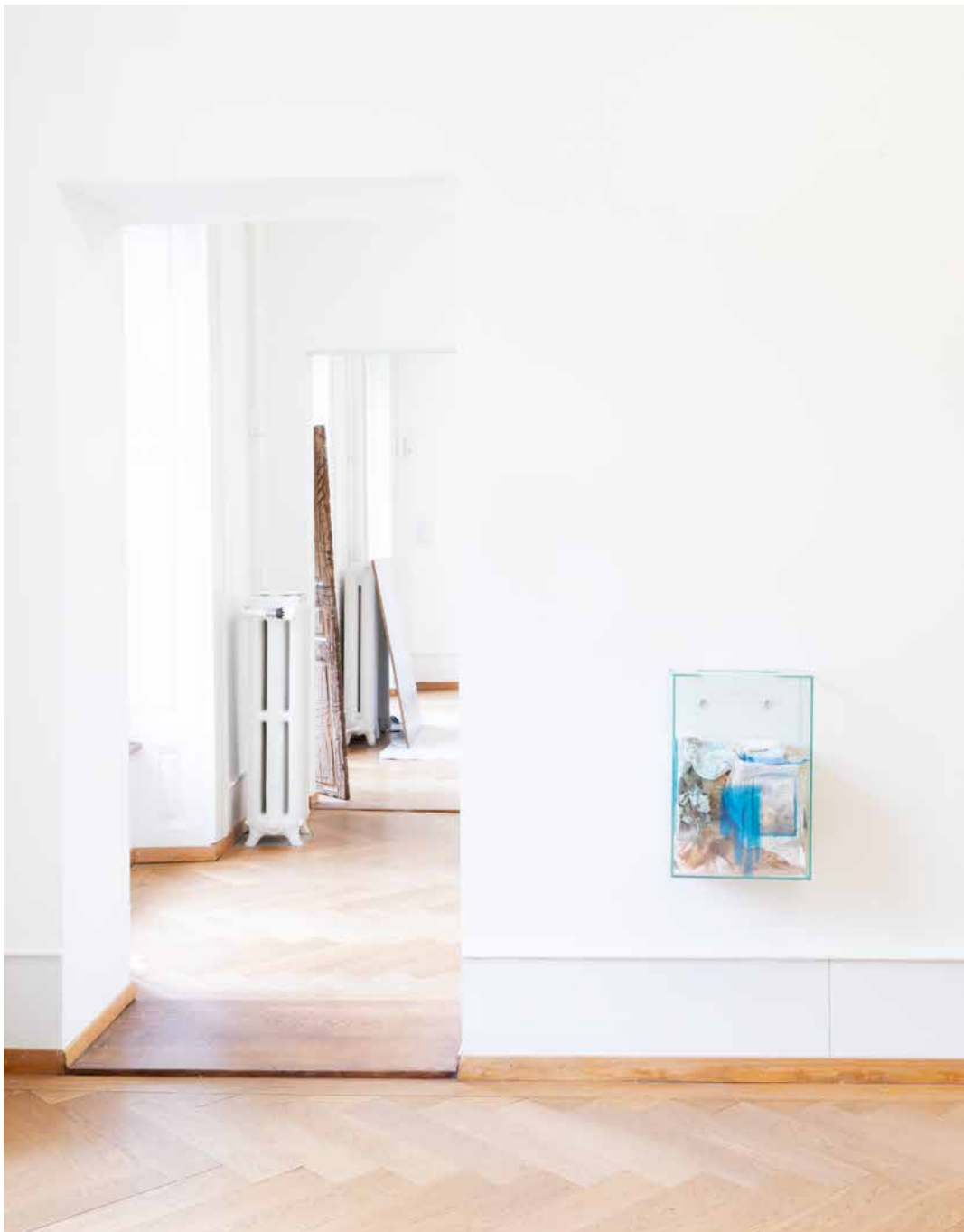
**Veillez laisser cet endroit aussi propre
que vous l'avez trouvé, 2025**

Glas, Papier, Digitalprits auf Papier, diverse Fundgegenstände,
Epoxidharz, Farbe, Leim, Papier Maché, Zinn, Leder, Latex, Sand,
Dimension variabel (Vitrinen je 32 x 47 17,5 x cm

Ausstellungsansicht «The Beat of Assemblage», Kunsthau Biel, 2026



Ausstellungsansicht Kunsthaus Langenthal, 2025, Foto: Cedric Mussano



Ausstellungsansicht «The Beat of Assemblage», Kunsthau Biel, 2026



Carpe Diem (Fungi), 2024

Pilze, Kunststoffpflanze, Vinyl Tapete, Steine, Vogelschutznetz, Sand, Zement, Leinenschnur, Leim, Flohsamenschalen, Epoxidharz, Polyurethan, Dekosand, Glitter, Sprayfarbe, 23 x 22 x 12.5 cm



**Carpe Diem (Avec du bon vin
pas de médecin), 2024**

Holzchild, Kunststoffpflanze, Halskette, Kunsthaar, Eisdüpfelform,
Kunsttrauben, Handtaschenreste, Sand, Zement, Steine, Leinenschnur, Leim,
Epoxidharz, Polyester, Silikon, Dekosand, Glitter, Sprayfarbe, 29 x 37 x 14 cm

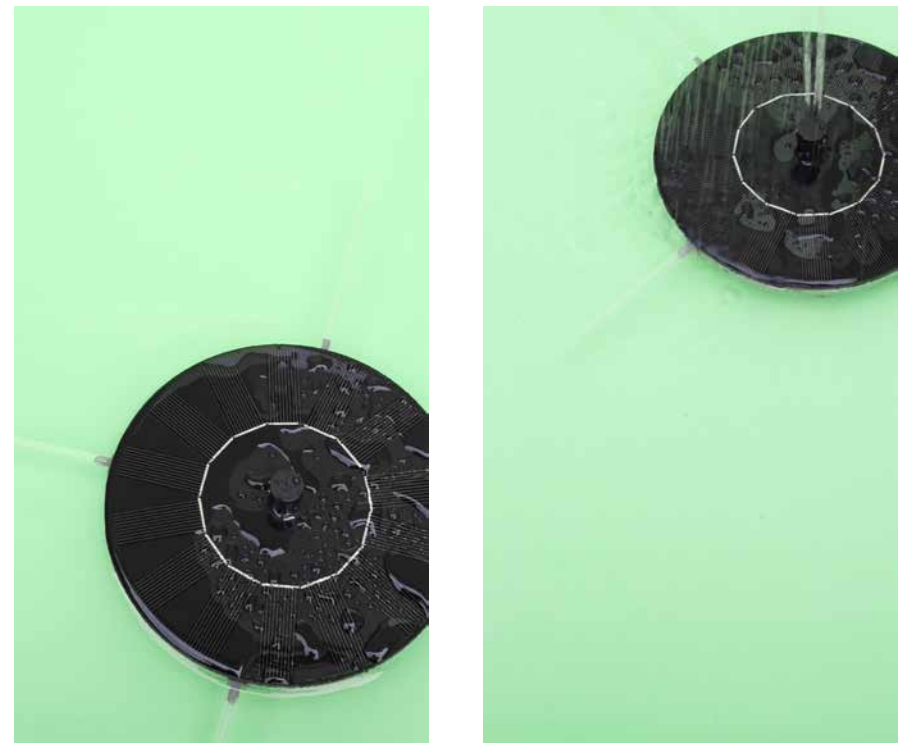


Carpe Diem (Prinzessin), 2024

Haarreif, Halskette, Schlafmaske, Porzellanfigur, Locher, Schneckenhäuser,
Spitzendecke, Capri-Sun Verpackung, Sand, Zement, Steine, Holz, Leim,
Epoxidharz, Polyurethan, Polyester, PVC, Dekosand, Glitter, Sprayfarbe,
34 x 24 x 15 cm



Ausstellungsansicht, Cantonale Berne Jura, Kunsthaus Biel, 2024,
Foto: Thomas Lambert



Silvia, 2023,
Video HD, 9:16, Farbe, Stereo, 21'46"
Ausstellungsansicht Cantonale Berne Jura, Kunsthaus Biel,
2023



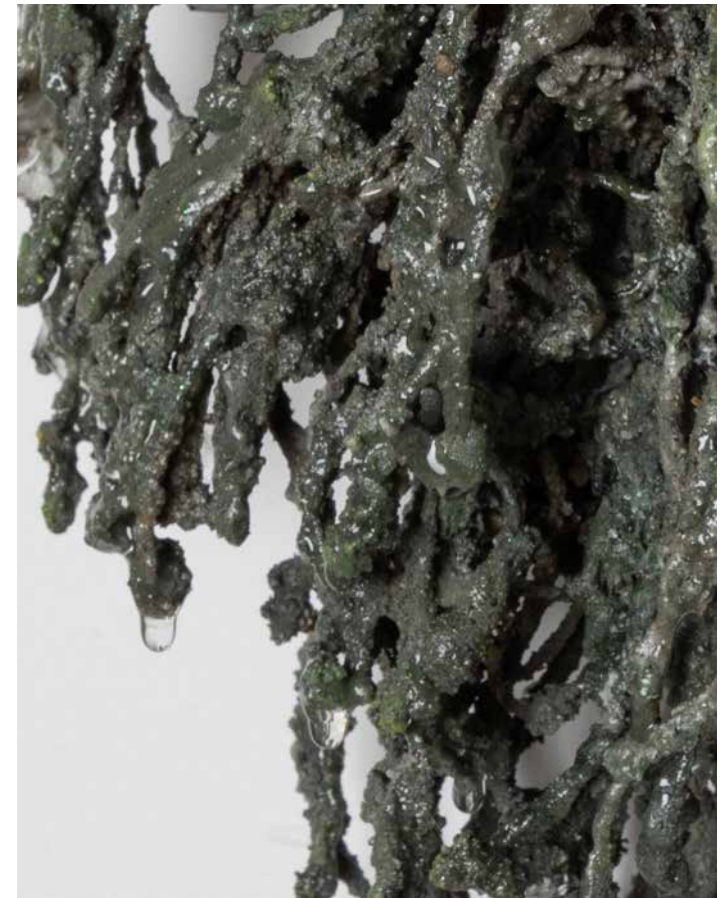


Garden Creatures, 2023
Sand, Leim, Pigment, Dekogranulat, Dekofiguren,

Ausstellungsansicht Lokal-int, Biel, 2023



Carpe Diem II, 2023
Sand, Leinenschnur, Latex, Salz, Pigment, Leim, Gummi Arabicum, Glitter, Eco Epoxidharz, Kombuchaetikett, Kordel, 18 x 44 x 11 cm



Carpe Diem III, 2023

Sand, Leinenschnur, Salz, Pigment, Leim, Gummi Arabicum, Eco Epoxidharz, Kunststoff, Falschhaar, Holz, Verpackungsabfälle, Kunstnägel, Deko-Granulat, Glitter, Sprayfarbe, 24 x 70 x 12 cm

Carpe Diem IV, 2023, Detail



My Balance Week, 2024

Epoxidharz, Matchapulver, Flohsamenschale, Kurkuma, Ingwerpulver, Aktivkohlepulver, Macapulver, Papier, Glitter, Kunsthaar, Glasflaschen, Tasse, Tee-Ei-Zange, Kräutertee, Dimension variabel (12 teilig)

Ausstellungsansicht «Spring Cleaning», Kristina Grigorjeva, Biel, 2024



Nostalgic Angle, 2023
Glas, Latex, Pigment, Farbe

Ausstellungsansicht «Pertes et fracas», EAC (les halles), Porrentruy, 2023



aus der Serie **Wasteland patina**, 2022
Latex, PVC, Farbe, ca. 52 x 60 x 12 cm

Ausstellungsansicht «Pertes et fracas», EAO (les halles), Porrentruy, 2023



(1)



(2)



(3)

(1) aus der Serie **Wasteland patina**, 2022
Latex, PVC, Farbe, ca. 66 x 70 x 14 cm

(2) aus der Serie **Wasteland patina**, 2022
Latex, PVC, Farbe, ca. 60 x 75 x 13 cm

(3) aus der Serie **Wasteland patina**, 2022
Latex, PVC, Farbe, ca. 70 x 70 x 10 cm

www.mariettaschenk.ch

mail@mariettaschenk.ch